

## Mein Verein

## KURZINTERVIEW



**Hartmut Rothert**, Vorsitzender des Fanfaren- und Hörnerzuges Elche.

## Der Spaß steht im Vordergrund

### 1 Worin besteht der Reiz dieser Hobbys?

Der besondere Reiz ist, dass es von Kindheit an bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Es fordert gleichermaßen Konzentration und Kondition, aber auch Technik. Besonders ist auch das starke Vereinsgefühl bei den Mitgliedern. Der Spaß steht immer im Vordergrund.

### 2 Welche Voraussetzungen braucht man?

Man muss Spaß, aber auch Ausdauer, Konzentration und Trainingsbereitschaft mitbringen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein gewisses Gespür für Musik und Taktgefühl sollte vorhanden sein. Ansonsten können sowohl Gesunde als auch Behinderte daran teilnehmen.

### 3 Was lernt man?

Technische und organisatorische Abläufe. Aber vor allem werden Konzentration, Disziplin und Sozialkompetenzen gestärkt.

#### VEREINS-CHECK

##### Wer kann mitmachen?

Jeder ab 6 Jahren. Notenkenntnisse müssen nicht vorhanden sein. Es können sowohl körperlich Gesunde als auch Behinderte mitmachen.

##### Wie lange dauert die Ausbildung?

Lässt sich schwer einschätzen. Das Ziel ist aber, jeden Spieler möglichst schnell einsetzen zu können.

##### Was kostet die Ausbildung?

Es fällt ein monatlicher Mitgliedsbeitrag von drei Euro an.

##### Welche Ausrüstung wird benötigt?

Der Verein stellt die Grundausstattung (Uniform und Instrument) zur Verfügung. Schwarze Hose sowie Schuhe muss jeder selber mitbringen.

##### Perfekt für...

Musikbegeisterung ●●●●●  
Lernerifer ●●●●●  
Konzentration ●●●●●  
Geselligkeit ●●●●●

#### MITMACHEN!

**Wolfsburg.** Ihr Verein ist auch etwas ganz Besonderes? Sie sind in der Gemeinschaft so richtig stark, wollen Ihren Verein vorstellen, sind vielleicht auf der Suche nach Nachwuchs? Dann melden Sie sich bei uns. Sie erreichen die Redaktion der Wolfsburger Nachrichten unter ☎ (05361) 2007 40 oder per E-Mail unter der Adresse [redaktion.wob@bzv.de](mailto:redaktion.wob@bzv.de).



# Musikzug mit großem Gemeinschaftssinn

Fanfaren spielen und miteinander auf die Pauke hauen. Die Vorsfelder Elche schwören auf den Zusammenhalt.

Von Yvonne Nehlsen

**Vorsfelde.** Wenn es Mittwochabend ist und das ansonsten alles übertönende Quaken der Frösche am Allerufer in schmetternder Marschmusik untergeht, dann ist klar: Die Elche proben wieder. Und einer der Jüngsten im Vorsfelder Fanfaren- und Hörnerzug ist der zehnjährige Niklas Eisener.

Der Schüler spielt seit drei Jahren im Verein Fanfare, ein prächtiges, silbern glänzendes Blechblas-Instrument. Und er ist inzwischen ein kleiner Meister darin, ihm Töne zu entlocken, obwohl er anfangs lieber kräftig auf die Pauke hauen wollte: „Eigentlich hatte ich vor, Trommler zu werden“, erzählt der Nachwuchs-Elch.

Doch davon hat ihm Hartmut Rothert, Trainer und Vereinsvorsitzender in Personalunion, abgeraten: „Als Niklas zu uns kam, war er sieben Jahre alt. In dem Alter ist eine Trommel viel zu schwer und kann schädlich für den Rücken sein“, schildert der 54-Jährige. Bereut hat Niklas die Entscheidung für die Fanfare nie. „Mit ihr zu musizieren ist gar nicht so schwer, wie es aussieht“, erklärt er und ergänzt: „Viel schwieriger ist es, sich beim Spielen gleichzeitig noch auf die Formationen zu konzentrieren.“ Das bestätigt auch der Vorsitzende. Während der Verein früher öfter an klassischen Spielmannszug-Wettkämpfen teilgenommen hat, stehen jetzt anspruchsvolle Choreografien im Mittelpunkt. Rothert: „Die Menschen wollen mittlerweile eine kleine Show sehen und nicht nur der Musik zuhören.“

Damit Niklas dabei nicht aus dem Rhythmus kommt, geht er zweimal in der Woche zum Üben. In den Treff am Allerufer kommt der Schüler dabei längst nicht mehr allein. Seine Eltern begleiten ihn – nicht etwa, um der Musik zu lauschen, sondern um selbst mitzuspielen. Schon nach wenigen

Konzerten waren sie nämlich so begeistert vom Verein und der Gemeinschaft, dass sie selbst Elche wurden. Die Eltern spielen Xylophon (Mutter) und Baritonhorn (Vater). So können die drei auch beim Hobby viel Zeit zusammen verbringen – und das findet der Zehnjährige richtig gut.

Noch besser gefällt Niklas nur eines: dass er im vorigen Jahr sogar Elch des Jahres geworden. Das wird man nur, wenn man an allen Auftritten teilgenommen hat. Eine Medaille und eine Urkunde gab es als Belohnung. Beides hat einen Ehrenplatz in seinem Zimmer.

Die Shows in den prachtvollen blau-roten Uniformen sind allerdings nur eine Seite und die, die vermutlich fast jeder Wolfsburger schon einmal erlebt hat. Ob Stadtgeburtstag, Tag der Niedersachsen, Drömlingmesse oder Schützenfest, die Elche sorgen für beste Stimmung. Weniger bekannt ist, dass hinter dem geschlossenen Auftreten auch eine



Die Elche in Aktion, hier auf der Drömlingmesse.

Archivfoto: regios24/Weber

starke Gemeinschaft steht. Nicht nur gemeinsam musizieren, auch gemeinsam erleben, das ist das für Außenstehende zunächst unsichtbare Markenzeichen des Musikzuges. Viele Ausflüge – zum Beispiel in Freizeitparks in ganz Deutschland oder sogar nach Holland – festigen das Miteinander. Und sind vielleicht ein Grund dafür, warum die Elche schon seit 58

Jahren eine Truppe sind, in der sich jeder auf jeden verlassen kann.

„Ich fühle mich bei den Elchen jedenfalls total wohl. Es macht riesen Spaß“, sagt Niklas. Und dann pustet er so kräftig in die Fanfare, dass die Frösche vor Schreck – oder quasi-kollegialer Hochachtung – für einen Moment verstummen.

## Einfach ausprobieren –

### Fanfaren spielen



Training zu gewinnen

Rufen Sie heute bis 20 Uhr für die Verlosung unter folgender Nummer an: (0 13 78) 90 11 31\*

\* 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif. \*\*SMS 0,50 Euro VD2-Anteil 0,12 Euro

## Musizieren und Formationen trainieren

Gemeinsame Freizeitaktivitäten stehen regelmäßig an. Jubiläumsfest geplant.

Bei den Elchen steht die Freude an der Musik im Vordergrund. Und auch ein starkes Vereinsgefühl ist den Mitgliedern wichtig.

So treffen sich die Frauen und Männer nicht nur zum Musizieren, sondern unternehmen auch gerne gemeinsame Freizeitaktivitäten. Das Training von Formationen und Proben von Liedern findet immer mittwochs und donnerstags im eigenen Vereinsheim, dem Elche-Musik-Treff, in Vorsfelde statt. Geleitet wird es in der

Regel von Hartmut Rothert, Trainer und Vorsitzender des Vereins.

Interessierte ab einem Alter von sechs Jahren heißen er und die anderen Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Instrumente und die schicken blau-roten Uniformen werden den Neulingen kostenlos zur Verfügung gestellt. Lediglich eine schwarze Hose und schwarze Schuhe müssen sie selbst mitbringen. Der Verein wurde 1955 gegründet. In zwei Jahren feiern die Elche also ihr 60-jähriges Jubiläum. Dann gibt

es ein großes Fest mit Blasmusik und einer großen Show. *yvi*

#### DER VEREIN

**Name:** Fanfaren- und Hörnerzug „ELCHE“ Vorsfelde, Musik-Treff in Wolfsburg  
**Mitglieder:** 200, (50 aktiv).  
**Treffpunkt:** Mittwochs ab 17.30 Uhr im „EMT“ ELCHE-MUSIK-TREFF an der Aller gegenüber vom Autohaus. Donnerstags (Fortgeschrittene) 18.30 bis 20 Uhr.  
**Kontakt:** (0 53 63) 3 01 92, [www.fanfarenzug-elche-vorsfelde.de](http://www.fanfarenzug-elche-vorsfelde.de).

